



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Produktionskonto

Beschreibung

Berechnung des Bruttoproduktionswertes, der Vorleistungen sowie der Wertschöpfung der Schweizer Volkswirtschaft, aufgliedert nach Branchen, Wirtschaftssektoren und institutionellen Sektoren. Angaben der Werte zu laufenden Preisen sowie zu Preisen des Vorjahres. Die Berechnung der Wertschöpfung erfolgt nach dem Produktionsansatz und ergibt in ihrer Summe das Bruttoinlandprodukt zu Marktpreisen.

Verfügbar seit:

Erstes Referenzjahr der Statistik ist 1995.

Verfügbarkeit = Jahr t+1 mit tiefem Detaillierungsgrad der Brancheninformation; ab Jahr t+1 vollständiger Detaillierungsgrad

Erfasste Merkmale:

Die gesamte Volkswirtschaft der Schweiz, d.h. Primär-, Sekundär- und Tertiärsektor. Auch die Ebene der institutionellen Einheiten wird in ihrer Gesamtheit abgebildet: die nicht finanziellen Unternehmen, die finanziellen Unternehmen, die öffentlichen Verwaltungen, die Haushalte, die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Die Berechnung erfolgt nach dem Inlandsprinzip.

Bruttoproduktionswert, Vorleistungen, Wertschöpfung

Methodik

Synthesestatistik. Basierend auf der Wertschöpfungsstatistik sowie weiteren Hilfsstatistiken wie Bankenstatistik, Beschäftigungsstatistik, Preisstatistiken (LIK, PPI und Lohnstatistik) und basierend auf verschiedenen Satellitenkonten (Landwirtschaft).

Regionalisierungsgrad:

national

Periodizität:

jährlich

Referenzperiode:

Kalenderjahr

Revisionspolitik

Routinemässige Revision (oder laufende Revision):

Jährliches BIP:

- 1. Schätzung durch das SECO (Summe der vier Quartale) gleichzeitig mit dem 4. Quartal nach rund t+60 Tagen (Ende Februar oder Anfang März).
- 2. Schätzung durch das BFS in t+8 Monaten (Ende August).
- 3. Schätzung durch das BFS in t+20 Monaten.
- 4. Schätzung durch das BFS in t+32 Monaten.

Methodenwechselbedingte Revision (oder Generalrevision):

Methodenwechselbedingte Revisionen können in 2 Kategorien unterteilt werden:

- "Benchmark"-Revisionen (neue Struktur mithilfe neuer oder überarbeiteter Daten)

und neuer Methoden):

Ungefähr alle 5 Jahre in t+9 Monaten.

- Die "konzeptionellen Revisionen" (neue internationale Empfehlungen):
Alle 10 bis 15 Jahre in t+9.

Die Daten früherer Jahre werden anhand der Konzepte und Nomenklaturen des neuen Systems neu berechnet.

Ausserplanmässige Revision:

Bei ungeplanten Revisionen werden in der Regel die jährlichen und vierteljährlichen Schätzungen bis zum Beginn der Reihe vollständig überarbeitet und in t+8 Monaten veröffentlicht.

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung (EG) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 über das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)

Klaus Leemann
+41 58 46 36071
info.vgr-cn@bfs.admin.ch
